

Offener Schreibbrief von Lizzie Hanstengel.



No. 311. — Ich bin den Philipp, was mein Hosenband ist, den anneren Daß gesagt, die Fleischnose in die Fleischnose wäre in e schredliche Kam...

Wisse Sie, wenn ich den Weg zu ihm spreche, dann weis der Philipp recht...

Später bin ich doch noch einmal nach die Gärtin gänge un e teil juh, ich bin puttinier die Gächter kriegt, wie ich den Hof gehn hen.

Philipp, hen ich gesagt, du bist zu gar nids zu brauche, als wie zu den Weideweller zu gehn.

Wie schade, daß Sie vorher weggebohlt wurden, Herr Doktor. Da haben Sie von dem schönen Festeffen nichts gehabt.

„D, doch, meine Gnädige.“

„Was denn?“

„Der Patienten!“

„Rindermund.“

Lehrer: „Kannst du mit einem Vierfüßler nennen, Hans?“

Hans: „Der Tisch.“

Alter Schwindler (als er von einem Verteidiger besucht wird, ins Schlafzimmer rufend): „Gehs 'rein, was lernst — der Herr Doktor ist da!“

doch keine Kompenle an die Gerret empfangen un was deht es ausmache, wann do e paar schwarze Späße an den Flohr wäre.

Well, den Keller hen ich awmer emol e Bies von mein Meind gewiew!

Ich bin schuhr, daß ich noch Geld dabei verliere, awmer ein Mann muß Ordnung kenne un muß wisse, daß was die Frau sage duht, geht.

Rit diese Riegarbs Jahres Lizzie Hanstengel.

Zurückgegeben. Badfisch (einer Freundin erzählend): „Wir reisten am Rhein und fuhren auch hinüber aufs jenseitige Ufer.“

Student (der zuhört): „Es floß ein Gänsechen über den Rhein und tam als Gies-Gad wieder heim.“

Badfisch: „Ja, und: Ein Esel zog zur Hochschal' aus und tam als Langohr wieder nach Haus!“

Schredlich. Schwiegermutter: „Anna, Dein Mann will mit an's Leben.“ Frau: „Warum nicht gar?“

Der tiefere Grund. „Himmel, Elise!“ sagte die Mutter zu ihrer kleinen Tochter, „warum schreist du denn so? Warum tanst du nicht ruhig sein wie Willie?“

„Er muß auch ruhig sein,“ erwiderte Elise. „Wir spielen. Er ist Papa und kommt spät nach Hause, und ich bin du.“

Sein Fortsehl. „Wie schade, daß Sie vorher weggebohlt wurden, Herr Doktor. Da haben Sie von dem schönen Festeffen nichts gehabt.“

„D, doch, meine Gnädige.“

„Was denn?“

„Der Patienten!“

„Rindermund.“

Lehrer: „Kannst du mit einem Vierfüßler nennen, Hans?“

Hans: „Der Tisch.“

Alter Schwindler (als er von einem Verteidiger besucht wird, ins Schlafzimmer rufend): „Gehs 'rein, was lernst — der Herr Doktor ist da!“

Kaiser Napoleon im Unglück.

Das Interesse der Deutschen an einem der größten Genies der Weltgeschichte, an dem Manne, der Deutschland zerrut und doch durch sein Schalten den mannhaftesten Nationalgeist der Deutschen hervorrief, ist noch immer groß.

Aus diesen Napoleon - Anekdoten theilen wir nachstehend einige charakteristische Proben mit.

Am 20. April 1814 verließ der ein so mächtige Beherrscher Frankreichs den beglückten französischen Boden, wo sein Abschied von der alten Garde in Fontainebleau noch in allen Herzen widerhallte.

Bis Montelimar ging alles gut. Ueberall bereitete man dem gestürzten Monarchen einen guten Empfang, aber es sollte die letzte Stadt sein, wo er den Ruf: „Vive l'Empereur!“ vernahm.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

In der folgenden Nacht wüthete auf Helena ein heftiger Sturm. Zahllose Bäume von Longwood wurden entwurzelt, auch die Lieblingsweide Napoleons, in deren Schatten er so oft schuß gegen die Gluth der Sonne gesucht hatte, blieb nicht verschont.

So zog der einft gefeierte mächtige Kaiser an der Spitze seines Heerzuges als Kurier durch die gefährlichsten Gebirge seines ehemaligen Landes.

Später auf Elba sagte er zu seiner Umgebung: „Zene Handlung, daß ich als Kurier verkleidet, mit der meinen Kotarde am Hut, an der Spitze meines Gefolges durch die Provence reife, wird vielleicht unbemerkt vortübergehen, oder wenn man von ihr spricht, so wird man sie nicht richtig

beurtheilen. Und doch war es der lächliche Akt meines Lebens!“

Den Aufenthalt des Ex-Kaisers in St. Helena malen viele gutausgewählte Anekdoten und Schilderungen. Hier mögen einige Platz finden:

Ein bedeutender Schachspieler war der große Napoleon, der das Schachfeld so wunderbar bemerzte, nicht, aber es war ihm das liebste Spiel in seinen Muhestunden, deren er ja wenig genug hatte.

„Wahrhaftig, Sire“, entgegnete dieser, nicht gerade sehr erfreut. „Schachmatt!“ rief er mit immer größerem Spieleifer, und seine Augen funkelten.

Die Fregatte „Iphigene“ war vom Kap im Hafen von Longwood angekommen und hatte dem Kaiser einige Zeitungen gebracht, die Las Cases ihm überlesen wurde.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

In der folgenden Nacht wüthete auf Helena ein heftiger Sturm. Zahllose Bäume von Longwood wurden entwurzelt, auch die Lieblingsweide Napoleons, in deren Schatten er so oft schuß gegen die Gluth der Sonne gesucht hatte, blieb nicht verschont.

So zog der einft gefeierte mächtige Kaiser an der Spitze seines Heerzuges als Kurier durch die gefährlichsten Gebirge seines ehemaligen Landes.

Später auf Elba sagte er zu seiner Umgebung: „Zene Handlung, daß ich als Kurier verkleidet, mit der meinen Kotarde am Hut, an der Spitze meines Gefolges durch die Provence reife, wird vielleicht unbemerkt vortübergehen, oder wenn man von ihr spricht, so wird man sie nicht richtig

Später: „Du kommst ziemlich spät aus dem Süden zurück!“ — Droffel: „Ich zögerte, denn die Farmer lassen die Ritschen dort jezt solange auf den Bäumen hängen, bis sie verderben.“ — Späz: „Wie kommt denn das?“ — Droffel: „Prohibition hat das Coedtail - Geschäft verborben!“

Hamburgs Vergangenheit.

Wie alt ist Hamburg? Es ist kaum anzunehmen, daß es der wissenschaftlichen Forschung jemals gelingen wird, hierüber Licht zu verbreiten.

Hamburg hat sich im Mittelalter verhältnismäßig langsam entwickelt, langsamer als z. B. Lübeck, dessen große Zeit als Königin der Hanse unvergessen bleiben wird.

Da leuchteten Napoleons Blicke noch mehr auf, ein Lächeln huschte über seine Züge, und er zupfte seinen Partner leicht am Ohrflüppchen.

Andere Städte haben die fünfshundert- und tausendjährige Wiederkehr ihres Gründungsjahres festlich begangen, auch wenn dieses ebenso wenig genau zu ermitteln war wie dasjenige Hamburgs.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

so daß verschiedene Personen verwundet und getödtet wurden. Statt die Sache zu unteruchen und den wirtlichen Tathbestand festzustellen, begehrete der Regouverneur, Gen. Dupas, den Vorfall als Rebellion, aus Lübeck und Bremen wurden holländische Regimenter nach Hamburg beordert und die Einquartierungslast wurde noch drückender als zuvor.

Am 15. August 1808 wurde der Geburtstag Napoleons durch Feuerwerk, Illumination der Stadt und durch einen Ball in dem Hotel Bernadottes auf den Bleichen gefeiert.

Zu Anfang des Jahres 1809 kamen nicht nur in Hamburg, sondern in ganz Deutschland zahllose Fallissements als eine naturgemäße Folge der politischen Zustände zum Ausdruck.

Andere Städte haben die fünfshundert- und tausendjährige Wiederkehr ihres Gründungsjahres festlich begangen, auch wenn dieses ebenso wenig genau zu ermitteln war wie dasjenige Hamburgs.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.

Als Napoleons letzte Stunden gekommen waren, empfahl er den Vorgesetzten seines letzten Willens, daß sie keinem anderen englischen Arzte als dem Doktor Arnott gestatten sollten, sich ihm zu nähern, sobald er das Bewußtsein verloren haben würde.